

Heilbronn Südbahnhof

Wohngebäude für eine vielfältige Gemeinschaft

Das Inklusions-Wohnprojekt „Buntes Wohnen Heilbronn“ ist fast fertig: Zwischen März und April soll es an die Bewohner übergeben werden. Eine private Initiative hat Wohnungen für Familien, Senioren, Studierende und Menschen mit und ohne Handicap errichtet.

Von Ulrike Raab-Nicolai

HEILBRONN. Auf dem Gelände des ehemaligen Heilbronner Südbahnhofs entstanden unter einem Dach 42 Wohnungen für 100 Bewohner.

Kapitalgeber finanzieren den zwölf Millionen Euro teuren Neubau

Das Besondere an dem Bauprojekt ist die zugrunde liegende Idee, einen neuartigen Gebäudetyp zu entwickeln und zu bauen, der „ganz auf das respektvolle Miteinander und eine starke Gemeinschaft seiner Bewohner abzielt“, erläuterte Jürgen Kelber, Gründungsmitglied der Initiative für das Inklusionsprojekt beim Spatenstich im September 2016. Bauherr ist die „Buntes Woh-

nen Heilbronn GmbH“ (siehe Artikel unten rechts), sie wird vertreten durch die AK Holding Heilbronn. Insgesamt 15 Kapitalgeber finanzieren den zwölf Millionen Euro teuren Neubau. Konzeption und Planung erfolgten in Zusammenarbeit mit Vogt Heller Architekten / Planungsbüro Schüle aus Flein, der Offenen Hilfen Heilbronn sowie der Stadt-siedlung Heilbronn.

„Die Herausforderung bei diesem Projekt war die Idee des Inklusionswohnens und damit verbunden die Konzeption und Mischung des Wohnungsgemenges“, sagt Architektin Cornelia Schüle. Auf dem 2800 Quadratmeter großen Grundstück entstanden rund 3800 Quadratmeter Wohnfläche, die vermietet werden.

Die Fläche verteilt sich auf 16 Familien- und zwölf Seniorenwohnungen, eine Alters-Wohngemeinschaft, acht Studentenapartments sowie fünf Wohnungen und gemischtgenutzte Wohngemeinschaften für Personen mit und ohne Handicap. Die Betreuung dieser Wohneinheiten wird von den Offenen Hilfen Heilbronn übernommen.

Um zu vermeiden, dass sich die einzelnen Wohnformen abgrenzen, sind sie innerhalb der Immobilie

und der Wohneinheiten gemischt. Das Atrium soll das Herzstück und das „grüne Wohnzimmer“ für alle Hausbewohner werden.

Café im Erdgeschoss steht allen Bürgern offen

Der 400 Quadratmeter große, geschützte Innenhof ist mit Sitzgelegenheiten und Gartenelementen ausgestattet. Dazu kommen Gemeinschaftsräume und ein Café, das auch allen Bürgern offen steht.

Daten und Fakten

Maßnahme: Neubau Inklusions-Wohnprojekt „Buntes Wohnen Heilbronn“

Bauherr: „Buntes Wohnen Heilbronn GmbH“, vertreten durch AK Holding Heilbronn

Architekt: Vogt Heller Architekten, Neckarsulm / Planungsbüro Schüle, Flein

Baukosten: zwölf Millionen Euro

Bauzeit: 6/2016 bis 3/2018

Wohnfläche: 3800 Quadratmeter

Grundstücksfläche: 2800 Quadratmeter

Zahl der Bewohner: rund 100

Stellplätze Tiefgarage: 42



In den oberen zwei Etagen des Neubaus liegen Penthousewohnungen mit Dachterrassen. VISUALISIERUNGEN: AK HOLDING



Senkrechte Holzlamellen verkleiden zum Teil die Fassaden und Laubgänge zum Innenhof.

Die Idee in Architektur übersetzt

Räume für unterschiedliche Wohnbedürfnisse

HEILBRONN. „Der Leitgedanke des Entwurfs war das Wohnen miteinander, das Gemeinsame als „Buntes Leben“ in unserer Gesellschaft“, erläutert die Architektin Cornelia Schüle aus Flein. Die unterschiedlichen Nutzungen und Bedürfnisse zeigen sich an der kubischen Architektur im Äußeren und dem Atrium im Inneren, so die Planerin.

Die Lochfassade mit großen Fenstern lässt viel Tageslicht in die Wohnungen und in deren Rückzugsräume, die Loggien. Der Eingangsbereich im Erdgeschoss wurde großzügig und offen gestaltet.

Ziel ist es, „von der Straße eine Offenheit des Gebäudes sichtbar zu machen“ und den „Wunsch entstehen zu lassen, in den inneren Bereich, den Innenhof einzutreten“, sagt Schüle. Der Innenhof ist teilweise mit senkrechten Douglasie-Holzlamellen verkleidet, die Laubgänge verdecken und eine warme Atmosphäre ausstrahlen sollen.

Auch das Farbkonzept soll das „Bunte Wohnen“, die Vielfalt widerspiegeln. Während die Außenfassade in dunklem Grau gehalten ist, leuchten die Fensterleibungen in Grün, Gelb und Orange. (raab)



Der Innenhofbereich wurde so konzipiert, dass in einer Hälfte ein Grünbereich liegt und in der anderen Hälfte Platz ist für gemeinsame Aktivitäten der Bewohner.

Beteiligungskonzept mit gemeinnützigem Verein

Inklusion wird in der Immobilie aktiv gefördert

HEILBRONN. Anlass für das Wohnprojekt „Buntes Wohnen Heilbronn“ ist die Absicht einer Gruppe von Eltern mit Kindern mit Handicap, diesen „ein gemeinschaftliches, nachhaltiges und ganzheitliches Leben nach dem Elternhaus“ zu ermöglichen.

„Diese jungen Erwachsenen sollen nicht idyllisch abgeschieden, sondern unter anderen Menschen, mitten in der Stadt leben“, heißt es vonseiten der Initiatoren. Es soll eine Wohnform des Miteinanders geschaffen werden, in der nicht nur Menschen mit Handicap leben,

sondern jede denkbare Wohnform – Studenten, Familien mit Kindern, ohne Kindern, ältere Personen sowie alleinstehende Personen

Um die Inklusion, den Gedanken des Miteinanders, auch im späteren Betrieb der Immobilie verfolgen zu können, wurde der gemeinnützige Verein „Buntes Leben Heilbronn“ gegründet. Er hat die Aufgabe das gemeinsame Miteinander aller Personen und Gruppen im und um das Haus zu fördern. Der Verein steht ausdrücklich jedem interessierten und engagierten Bürger offen. (raab)

128-128
UV.26
Bild-ohne-Text